

Anmerkungen.

„Was im Lied soll auferstehen,
Muß im Leben untergehen.“

Manch Jahrhundert ist verronnen, seitdem die letzten Gotenhausen im blutigen Verzweiflungskampf am Mons lactarius unterlagen, und von Theoderichs des Großen Reich und Volk verwehte längst die letzte Spur. Aber die Erinnerung an den edelsten und großartigsten der Germanenfürsten der Völkerwanderung, wie an den bildungsfähigsten der ostgermanischen Volksstämme ist darum nicht verloren gegangen: lebendiger als die Geschichte, deren Aufzeichnungen zunächst nur wenigen bekannt blieben, erhielt sie die Dichtung und Sage der Germanen jenseits der Alpen, zunächst wohl der Alemannen, dann vor allen Dingen der Bayern und der Sachsen. Aber sind schon die geschichtlichen Berichte eines Jordanes und anderer sagenhaft ausgeschmückt, so veränderte die Volks Sage die historischen Grundlagen ihres Berichtes so gründlich, daß sie nur noch dem schärfer blickenden Auge erkenntlich blieben und äußerlich fast auf den Kopf gestellt erscheinen.

Die zugrunde liegenden historischen Ereignisse sind kurz folgende: 374 oder 375 n. Chr. überflutet der hunnische Ansturm die Grenzen des großen Gotenreiches im südlichen Rußland, und der uralte König der Goten, der Amaler Ermanaricus gibt sich verzweifelnd selbst den Tod. Während die Westgoten nach dem furchtbaren Untergang des Kaisers Valens sich unter Führung Vidigojas gegen die Sarmaten zu behaupten suchen (?), werden die Ostgoten den Hunnen botmäßig und folgen ihrem Heereszuge gen Westen. Ihre Könige Walamer, Widimer und Theodemer sind Freunde der Gottesgeißel Attila. Nach dessen plötzlichem Tode in der Brautnacht (453) werfen die Ostgoten gleich den übrigen Germanenstämmen das hunnische Joch ab, und Attilas Lieblingssohn Ellak büßt am Netao den Versuch, sie zum Gehorsam zurückzuzwingen, mit dem Leben (454). Der junge Sohn Theodemers Theoderich, der als Knabe nach Byzanz verwehrt war, wird 475 Führer seines Volkes. Gegen den Amaler versuchen die Oströmer einen anderen ostgotischen Führer: Theoderich, den Sohn des Triarius, aus-